

# AUTONOM LEBEN E.V.

Für Würde und Selbstbestimmung behinderter Menschen

Langenfelder Straße 35  
22769 Hamburg

Autonom Leben: Langenfelder Str. 35; 22769 Hamburg

Tel: 040/432 90 148  
432 90 149

Fax: 432 90 147  
[vorstand@autonomleben.de](mailto:vorstand@autonomleben.de)  
[www.autonomleben.de](http://www.autonomleben.de)

08.01.2015 Pressemitteilung

## Der Erste Bürgermeister Olaf Scholz im Gespräch

<http://www.spd-hamburg.de/parlament/wahlen/buergerschaftswahl/termine/126450/olaf-scholz-im-gespraech.html>  
[Wahlkreis Rotherbaum – Harvestehude – Eimsbüttel-Ost](#)

Montag, 12. Januar, 19:30 Uhr

Hamburger Kammerspiele, Logensaal, Hartungstraße 9-11

## Menschen mit Behinderungen werden ausgeschlossen!

**Leider ist der Zugang zum Logensaal der Hamburger Kammerspiele für gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrer nicht möglich!**

Am 23. März 2014 fand in den Hamburger Kammerspielen die Premiere der Theaterversion des Kinoerfolges „Ziemlich beste Freunde“ statt. Viele Rollstuhlfahrer/innen und Freundinnen und Freunde haben - nicht nur am Tag der Premiere – vor dem Theater gestanden, um das Publikum darauf aufmerksam zu machen, dass Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen dieses Event nicht mit erleben dürfen, ausgeschlossen sind.

<https://www.youtube.com/watch?v=fhXJgwKq2t0>

Dass nicht einmal 9 Monate später, der Erste Bürgermeister die Bürger/innen des o.g. genannten Wahlkreises ausgerechnet in diese Lokalität einlädt, fühlt sich für uns Menschen mit Behinderung wie eine Ohrfeige an.

Sind wir denn keine Wähler? Was hilft das ganze Gerede und Getue um Inklusion?

Was nützt unser Engagement zu diesen Themen?

Mit Unterstützung von Frau Ingrid Körner wurde infolge unseres Protestes vor den Hamburger Kammerspielen ein Runder Tisch zum Thema barrierefreie Hamburger Kulturstätten mit Verantwortlichen der Kulturbehörde, Vertretern verschiedener kultureller Einrichtungen und von Autonom Leben e.V. gegründet. Leider hat dieses Gremium bislang aber erst einmal getagt.

Gestern wurde der Bericht zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Hamburg vorgestellt: Hamburgs Sozialsenator Detlef Scheele (SPD) wurde dazu im Hamburger Abendblatt zitiert "Das Ziel ist Barrierefreiheit - intellektuell und baulich"!

Diesem Ziel können wir uns voll und ganz anschließen!

Ist dieses Thema an unserem Ersten Bürgermeister vorbei gegangen?

Olaf Scholz will an diesem Tag mit den Bürger/innen über die Themen der Stadt sprechen.

Für uns ist die mangelhafte Barrierefreiheit der Stadt Hamburg ein wichtiges Thema, über das wir gern mit unserem Bürgermeister sprechen würden.

So wird uns keine Wahl bleiben!

Wir werden uns wieder vor den Hamburger Kammerspielen versammeln müssen, um frierend darauf aufmerksam zu machen, dass „Wir“ draußen bleiben müssen!

Und wir werden uns sehr genau überlegen, wo wir am 15. Februar unser Kreuz machen!

**Wir treffen uns am 12.01.2015 ab 19:00 Uhr vor dem Eingang der Hamburger Kammerspiele!**

Gezeichnet: Vorstand, Mitglieder und Freundinnen und Freunde von Autonom Leben e.V.

V.i.S.d.P.: Chasa Chahine, Gerald Samulat, Daniela Schremm, Claas de Wolff